

Orthopädie und Unfallchirurgie aktuell

- 121 Report Rehabilitation: Auf der Suche nach Evidenz
 126 Interviews: Ist Reha messbar?

Für Sie gelesen

- 132 Prospektiv-multizentrischer Vergleich: Orthopäden: Dumm und stark?
 134 Hüftfrakturen: Transfusionsmanagement nach Hüfteingriffen
 135 Hüftfrakturen: OP-Erfahrung senkt die Infektionsrate
 136 Femoracetabuläres Impingement: Einfache Erfassung eines komplexen Problems?

139 Medizin und Markt**Editorial | Editorial**

- 141 Editorial
U. Stöckle, D. C. Wirtz

Schulter | Shoulder

- 142 Das spinoglenoidale Ligament – eine anatomische Studie
 The Spinoglenoid Ligament – An Anatomic Study
J. Jerosch, T. Filler, T. Mertens

In Kürze Bei einer Vielzahl von Präparaten fanden sich anatomische Voraussetzungen für ein mögliches Entrapment des N. suprascapularis. Aus diesem Grunde sollte diese Differenzialdiagnose mit in die Überlegungen einbezogen werden. Der Operateur sollte sich der großen Varianz der individuellen Anatomie bewusst sein.

- 149 Vergleich Philos- vs. Königseeplattenosteosynthese bei der operativen Versorgung von 4-Fragment-Frakturen des proximalen Humerus bei über 65-jährigen Patienten
 Operative Treatment of Proximal Humeral Four-Part Fractures in Elderly Patients: Comparison of Two Angular-Stable Implant Systems
T. Kuhlmann, T. Hofmann, O. Seibert, G. Gundlach, K. Schmidt-Horlohé, R. Hoffmann

In Kürze Bei der Plattenosteosynthese von 4-Fragment-Frakturen des proximalen Humerus im höheren Lebensalter werden unabhängig von den verwendeten winkelstabilen Implantatsystemen (Königsee vs. Philos) gute funktionelle Ergebnisse erzielt.

- 156 Ergebnisvergleich primärer versus sekundärer Frakturprothetik am proximalen Humerus
 Comparison of Results after Primary and Secondary Shoulder Arthroplasty for Proximal Humeral Fractures
C. Voigt, S. Böhme, C. Katthagen, H. Lill

In Kürze In dieser retrospektiven Kohortenstudie werden die Ergebnisse und Komplikationen nach primärer und sekundärer Frakturprothetik am proximalen Humerus verglichen und mit der aktuellen Literatur diskutiert. Die Ergebnisse unterschieden sich nicht signifikant. Primäre anatomische Prothesen wiesen höhere Komplikations- und Revisionsraten auf.

Kinderorthopädie und -traumatologie | Paediatric Orthopaedics and Traumatology

- 163 Ausmessung auf Papier oder computergestützt am Ultraschallgerät –
Welches Verfahren ist genauer in der Sonografie der Säuglingshüfte?
Measurement on Printed Paper Strips or on the Ultrasound Device with Computer Assistance – Which Technique is More Accurate in Paediatric Hip Ultrasound?
C.-D. Peterlein, K.-F. Schüttler, N. Timmesfeld, S. Lakemeier, C. Görg, S. Fuchs-Winkelmann, M. Schofer

In Kürze: Zwei Auswertungsverfahren von Sonografiebildern der Säuglingshüfte werden in dieser verblindeten Studie auf Reproduzierbarkeit der Graf-Klassifikation und die Varianz des α - und β -Winkels untersucht. Es zeigen sich Vorteile für die klassische Auswertung des sonografischen Befundes der Säuglingshüfte auf ausgedruckten Papierstreifen.

- 170 Diagnostik und Therapie der Säuglingshüfte –
sind sich die deutschsprachigen Kinderorthopäden einig?
Do German-Speaking Paediatric Orthopaedic Surgeons Agree on Diagnostics and Treatment of the Neonatal Hip?
T. Seidl, R. Placzek, J. F. Funk

In Kürze: Trotz Vorliegen klarer Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie der Säuglingshüfte herrscht unter den deutschsprachigen Kinderorthopäden Uneinigkeit. Unsicherheiten bestehen v. a. bei der Beurteilung von Sonogrammen physiologisch unreifer und dysplastisch-instabiler Hüftgelenke. Sie bergen damit selbst bei Experten die Gefahr der Übertherapie auf der einen und die der verzögerten Diagnosestellung auf der anderen Seite.

- 177 Rekonstruktion der Ferse eines 2-jährigen Jungen nach Rasenmäherverletzung
Reconstruction of the Heel in a Two-Year-Old Boy after Lawn mower Injury
R. Kraus, J. Albrecht, R. Schnettler, M. von Pichler

In Kürze: In einer Umfrage wurde gezeigt, dass es im Zuge zunehmender Ressourcenverknappung deutschlandweit Engpässe in der Weiterverlegung geriatrischer Patienten gibt. Eine Optimierung der Vernetzung von Akut- mit Rehabilitationseinrichtungen, im Rahmen fester Kooperationsvereinbarungen, ist unerlässlich.

- 181 Anwendung von Botulinumtoxin A in der Behandlung der spastischen infantilen Zerebralparese: Retrospektive klinische Beobachtungsstudie
Botulinum Toxin A Treatment in Spastic Forms of Cerebral Palsy: A Retrospective Clinical Study
A. Fujak, S. Köckeritz, L. Häberle, C. Desman, I. Lorenz, J. Köckeritz, R. Forst, J. Forst

In Kürze: Diese Studie beschäftigt sich mit den subjektiven Ergebnissen sowie der Zufriedenheit nach Botulinumtoxintherapie der spastischen Formen der infantilen Zerebralparese. Tendenziell milder betroffene Patienten mit spastischer Hemi- oder Diparese profitieren subjektiv mehr von der Therapie als schwerer betroffene Patienten mit Tetraparese.

- 190 Mittelfristige Ergebnisse der Behandlung des idiopathischen Klumpfußes mit der Ponseti-Methode
Mid-Term Results of Idiopathic Clubfeet Treated with the Ponseti Method
O. Eberhardt, C.-D. Peterlein, F. F. Fernandez, T. Wirth

In Kürze: In dieser Arbeit berichten wir über mittelfristige Ergebnisse der Klumpfußbehandlung nach Ponseti. Die funktionellen Ergebnisse im Lauflernalter und im Vorschulalter werden miteinander verglichen. Die Therapie des Rezidivs im Ponseti-Konzept wird dargestellt.

Varia | Miscellaneous

- 198 Vergleichende Befunderhebungen der Ballonkyphoplastie bei Patienten mit Wirbelkörperfrakturen infolge von Osteoporose, Metastasen und Myelomen
Comparative Findings of Balloon Kyphoplasty in Patients with Vertebral Fractures due to Osteoporosis, Metastases and Myeloma
R. Pflugmacher, R. Bornemann, E. M. W. Koch, D. Hausmann, L. A. Otten, H. Goost, D. Wirtz, K. Kabir

In Kürze: Die Auswertung von Behandlungsprotokollen sollte der Klärung dienen, welche Unterschiede bei der Ballonkyphoplastie von Patienten mit Wirbelkörperfrakturen hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit in Abhängigkeit von den Grunderkrankungen Osteoporose, Knochenmetastasen und Myelomen bestehen. Die radiologischen und klinischen Nachuntersuchungen wurden zu festgelegten Zeitpunkten über eine Dauer von bis zu 3 Jahren vorgenommen. Die Gegenüberstellungen der postoperativen Befunde entsprechend der Ausgangsdiagnose (Metastasen: n = 222, Osteoporose: n = 122, Myelome: n = 122) belegten deutliche Unterschiede bzgl. des Zementaustritts (14%, 5%, 7,5%). Es zeigten sich nur geringe Differenzen hinsichtlich des Rückgangs der Schmerzintensität und Verbesserung des Oswestry-Scores. Bei den Osteoporosepatienten konnte eine deutlichere Anhebung der Wirbelkörperhöhe erreicht werden. Die vergleichenden Gegenüberstellungen haben zu dem Resultat geführt, dass die Ballonkyphoplastie sowohl bei Patienten mit Wirbelkörperfrakturen in der Folge einer Osteoporose als auch im Zusammenhang mit Knochenmetastasen oder Myelomen unterschiedslos erfolgreich angewendet werden kann.

- 205 Retrospektive Abschätzung der Belastung einer Notaufnahme beim MANV. Eine Analyse am Beispiel der Loveparade 2010
Retrospective Calculation of the Workload in Emergency Departments in Case of a Mass Accident. An Analysis of the Love Parade 2010
O. Ackermann, U. Heigel, D. Lazic, T. Vogel, M. D. Schofer, C. Rüländer

In Kürze: Für die Notfallplanung bei Großveranstaltungen sind verlässliche Zahlen zur Belastung der Krankenhausnotaufnahmen erforderlich, liegen jedoch nicht vor. Wir stellen eine Methode vor, die die medizinische Belastung der Notaufnahme anhand der ICD-Daten abschätzt und wenden diese auf eine Klinik der Loveparade 2010 an. Das errechnete chronologische Belastungsprofil entspricht den Erfahrungen in der Realität und kann für Planungen verwendet werden.

- 210 Weiterbehandlung nach proximaler Femurfraktur – Wer, wann, wohin? Eine deutschlandweite Stuserhebung mit Unterstützung der AG Alterstraumatologie der DGU
Subsequent Treatment Following Proximal Femoral Fracture – Who, When, Where?
Assessment of the Current Situation in Germany
C. Bliemel, F. Bieneck, S. Riem, E. Hartwig, U. C. Liener, S. Ruchholtz, B. Buecking
-  In einer Umfrage wurde gezeigt, dass es im Zuge zunehmender Ressourcenverknappung deutschlandweit Engpässe in der Weiterverlegung geriatrischer Patienten gibt. Eine Optimierung der Vernetzung von Akut- mit Rehabilitationseinrichtungen, im Rahmen fester Kooperationsvereinbarungen, ist unerlässlich.

218 **Kongresskalender**

219 **Refresher**
Luxationen nach Hüftendoprothetik



Impressum: letzte Seite